

„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 1

2024 vom 12.07.-20.07. / 122 sm

Skipper: Christoph

Co-Skipper: Birgit / Klaus

Crew: --

Ein Mehrteiler mit allem, was dieser Sommer so zu bieten hat.

Am Freitag, den 12.07. reisten wir bei Schmuddelwetter, Regenschauern und lausigen 12° Grad gegen Mittag an. Unsere Wochenend-Mitsegler hatten aus Wettergründen kurzfristig abgesagt. Eine weise Entscheidung, auch wenn wir entsprechende Mengen Essen und Getränke eingekauft hatten. Kein Problem, da wir ja eh bis zum 21.07. bleiben wollten. Wie prognostiziert blieb das Wetter am ersten WE lausig, die Standheizung sorgte aber wenigstens für gemütliche 21...22° C im Schiff. Den Hauptsegeltausch verschoben wir von Freitag auf die nächste Woche und vereinbarten mit unserem Segelmacher telefonisch in Kontakt zu bleiben, wenn es passt. Also trocken und wenig Wind. Das 10“ Autoradio wurde endlich montiert...dient als Ersatzkartenplotter, da Android basiert und somit Apps ladbar.

Klausi, der eine Woche Skippertraining mit uns vereinbart hatte, kam dann schon etwas früher und brachte das ersehnte trockenere Wetter und Sonne mit.

Den Abend des Sonntag verbrachten wir noch mit einem gemeinsamen Essen im Strandpavilion in Workum, in dem man ganz ordentlich speisen kann und gemütlich sitzt.

Am Montag, den 15.07. legten wir dann mit altem Hauptsegel in Richtung Markermeer ab. Für Manatee und uns Premiere, da wir bisher nur im IJsselmeer und der Wattensee unterwegs waren. Amsterdam steht noch auf unserer Wunschliste, muss aber noch etwas warten, da wir innerhalb der Woche noch das Segel wechseln wollten. Also zeitlich was knapp für Amsterdam.

Zuerst hatten wir am Morgen noch einen Motoraussetzer direkt am Steg der aber mit einem Filterwechsel und umpumpen in den Tagestank schnell behoben war. Ich muss noch etwas verkabeln und Schalter und Instrumente im Cockpit einbauen, damit das endlich automatisiert läuft...mein Fehler...eine Rest-Baustelle für eine verregneten Woche.

Im Rahmen des Skippertrainings mit Klausi mit ein paar erfolgreichen An- und Ablegemanövern und noch einmal 250 Liter nachtanken in den Haupttank startete dann ein schöner Segeltag und wir kamen gut gelaunt am frühen Abend und bestem Wetter nach gut 32 Meilen in Hoorn an. Ganz dreist legten wir direkt an der Promenade mitten in der Stadt auf der letzten freien Ecke an. Gegenüber am Park lagen die Boote schon teilweise im Dreierpäckchen. Wir mussten etwas aufpassen, dem Minisegler vor uns nicht den Mast mit unserem Bugsprit wegzudrücken...eng, aber es ging. Zum Glück lies sich kein Hafengebiet mehr sehen, so dass wir einen tollen Abend mit viel Leute anschauen, ein paar Bier und lecker Essen hatten. Die Nacht war ab ca. 0.00 Uhr

„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 2

dann ruhig und gemütlich...für Dienstag war Sturm angesagt, den wir eigentlich in Hoorn abwettern wollten. 45 Kt. Wind in Böen sind für alte Segel dann doch was viel und wir hatte keine Lust auf wieder gerissene Tücher.

Am Dienstag Morgen dann unerwarteter Besuch von einem Haufen junger Polizistinnen und Polizisten, die im Rahmen Ihrer Ausbildung nun auch mal Schlauchboot fahren mussten. Logisch in den Niederlanden...gibt ja mehr als genug Wasser. Da wir aber die Wasserstelle und den Zugang für Behördenschiffe unwissend belegt hatten, baten wir die Beamten dann einfach über Manatee in die 2 Schlauchboote, die längsseits fest gemacht hatten.

Ein Mafia- und Drogenwitz jagte den nächsten. Wir hatten also einen heiteren Morgen und nette Gespräche mit Ausbildern und Schülern. Völkerverständigung, so wie wir es mögen. Mit gemeinsam Lachen ist die Welt freundlicher...tatsächlich weltweit.

Der Hafenmeister am späten Vormittag beendete dann unseren schönen Liegeplatz, gab uns aber noch Zeit umzulegen, bzw. 1...2 Stunden, bis Birgit und Klaus, die in der Stadt unterwegs waren, einzufangen. Als diese wieder an Bord waren, entschieden wir uns doch, Hoorn zu verlassen und Richtung Lelystad aufzubrechen. Gut 16 Meilen, der Wetterbericht hatte die Böen auf 35 kt. etwas zurück genommen. Das erschien handhabbar und auf Päckchen hatten wir keine Lust.

Nach einem schönen Ritt, Böen bis 38 kt., Regen und Sonne, erreichten wir schnell Lelystad. Da wir rechtzeitig eingerefft, also die Segelfläche verkleinert hatten, machte der Wind auch nichts mehr an den alten Tüchern kaputt.

Der Hafen ist relativ neu, ein riesen Retortenbau mit riesigen gähnend leeren Wohn- und Geschäftsgebäuden (Auch Niederländer scheinen nicht immer perfekte Geschäftsleute zu sein...ungewöhnlich), aber mit großzügigen Steganlagen um längs anzulegen. Da für die Nacht wieder heftige Böen um 50 kt. angesagt waren, verkrümelten wir uns möglich nah an die Hafenuauern, um etwas Abdeckung zu haben, was sich auch Nachts als richtige Entscheidung erwies. Gegen 22 Uhr legten wir bei einsetzendem Unwetter noch 2 weitere Leinen zusätzlich um Dalden, die dicken Holzpfosten, die Metertief in den Grund gerammt werden und die Schwimmstege in Position halten. Den Klampen auf dem Steg kann man nicht immer vertrauen...zumindest nicht mit 18...19 Tonnen Kampfgewicht. Da beruhigen zusätzliche Leinen auf die Dalden enorm. Macht keinen Spaß, schlafend bei 50 kt. Wind durch den Hafen zu vertreiben und Plastikdampfer zu versenken ;-)...der uns dann auch 2..3 Stunden ordentlich in Bewegung versetzte. Ist aber total gemütlich, wenn ein Unwetter tobt und man in den gemütlichen Kojen liegt, kaum etwas hört, Manatee ist gut isoliert und kein Gitarrenkörper in dem man jede Stecknadel auf Deck fallen hört.

Am Mittwoch Morgen dann schönes Wetter und recht wenig Wind. Wir verließen Lelystad und hatten Glück und konnten ohne Pause direkt in die Schleuse um wieder zurück ins

„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 3

IJsselmeer zu gelangen. Workum das Ziel...wir hatten mit dem Segelmacher den Tausch für den Nachmittag vereinbart.

Wir liefen nach einem schönen Segeltag und einem kurzen Lecker-Kibbeling-Pommes-Futter-Stop in Hindelopen, dann planmäßig in Workum ein und ehe wir ein Anlegerbier verdrückten, stand schon Segel abschlagen und neues Segel einziehen auf dem Programm.

Mist, Mist, Mist...das neue Segel war ein paar cm an der Vorderkante (Vorliek) zu lang...also wieder abschlagen und zärtlich zusammenfalten...Bänder kürzer nähen über Nacht aber wohl kein Thema. Termin zum erneuten Einziehen dann am Donnerstag am späten Vormittag.

Am Mittwoch Nachmittag meldeten sich noch Miriam und Guido, ein Ex-Arbeitskollege von Birgit, die ebenfalls Ihr Unwesen auf dem IJsselmeer mit Ihrem Boot treiben. Kurz entschlossen kamen die beiden noch nach Workum gefahren und konnten direkt neben uns fest machen. Wir hatten einen langen Quatschabend an Bord von Manatee, der erst nach Mitternacht gut gelaunt endete.

Am Donnerstag Morgen dann gemeinsamer Kaffee zu 5. und die Entscheidung, nach dem das Segel eingezogen ist, zusammen den Tag auf Manatee zu segeln. Pünktlich war das neue Tuch dann passgenau montiert und lies sich auch perfekt in den Mast zusammenrollen. Sehr schön. Los ging´s bei wenig Wind, aber reichlich Sonne und Wärme in Richtung Stavoren. Das neue Segel steht wie eine 1 und bringt bei wenig Wind schon gut einen Knoten mehr als das alte Tuch. Das Boot läuft jetzt schon bei 8 kt Wind 4 kt. schnell, also gut halbe Windgeschwindigkeit...und ist damit erstaunlich gut unterwegs. Immer noch keine Rennziege, aber normale Tourensegler aus Plastik sind dann auch nicht mehr viel besser unterwegs. Sehr schön :-)

Nach einem Kibbeling-Mittags-Snack in Stavoren segelten wir am Nachmittag wieder gemütlich zurück und die Zeit verging wie im Flug mit Quatschen und Quatschen.

Am Abend landeten wir dann zu 5. mit leichtem Sonnenbrand und bester Laune zusammen wieder im Strandpavillon in Workum zum leckeren Abendessen und ein paar Wein und Bier. Ein schöner Ausklang eines schönen Segeltages mit Freunden. Herz, was willst Du mehr ?

Miriam und Guido verließen uns dann am Freitag-Morgen in Richtung Wattensee / Harlingen mit Ihrem Segler. Wir entschlossen uns von Freitag auf Samstag noch einmal für Medemblik, welches wir gemütlich bei wenig Wind segelnd erreichten und erneut Platz B10 belegten. Das Boot kennt den Weg ;-)

Am Samstag, nach einem angenehmen Abend, segelten wir die „Haus-Rennstrecke“ wieder gemütlich retour und hatten so viel Freude am neuen Tuch, das die Entscheidung,

„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 4

nun auch das am Donnerstag aufgemessene Vorsegel ,in selber Ausführung neu zu bestellen, recht leicht fiel. Normal nicht unsere Sache, solch hohe Investitionen leichtfertig zu tätigen...aber da gab es überhaupt keine andere Wahl. Hauptsegel und Vorsegel schlagen so mit zusammen über 18.000 Euro ganz schön in die Bootskasse, ...aber wer Leistung und Haltbarkeit will, muss eben bluten. Im Grunde nur das Beste für unser Baby...und wer billig kauft (es wäre mit Standard-Tuch auch für gut die Hälfte ausrüstbar gewesen), kauft 2 mal.

Das Problem ist halt...einmal kennen- und lieben gelernt, mag man nicht mehr weniger. Echte Luxusprobleme eben...aber „Segeln“ ist auch keine billige Freizeitgestaltung. Die Weisheit, das ein Boot ca. 10% des Neupreises pro Jahr verschlingt, ist nicht ganz von der Hand zu weisen, wenn man wirklich mal alles zusammen rechnet. Liegeplatz, Versicherung, Grundpflege, Segel, Leinen, Rollen, Beschläge etc. verschlingen eben einen Haufen Kohle...aber egal. Man hat dafür redlich gearbeitet und lebt auch nur einmal. Unsere Art, jetzt auch einmal etwas an uns zu denken. Unsere Tochter ist mehr als abgesichert und braucht sich um Ihre Zukunft keine großen Gedanken zu machen, wenn Deutschland nicht auseinander fliegt. Jetzt also mit gutem Gewissen „Wir erst“...und man hat die Kohle im Grunde sofort vergessen, wenn man das Grinsen über den Erfolg nicht mehr aus dem Gesicht bekommt. :-)

Da die Sonne nun unter Deck für knackige 32 Grad sorgte, entschlossen wir uns am frühen Samstag-Abend noch das Schiff zu waschen und dann in die Nacht nach Hause zu fahren und den Sonntag zu schwänzen. Klaus verließ uns bestens gelaunt bereits gegen Samstag-Mittag, da er für Dienstag einen Überführungstörn in der dänischen Südsee geplant hatte.

Alles in allem eine schöne Woche mit unterschiedlichsten Wetter- und Segelsituationen.

Wir freuen uns nun auf Anfang August, wo Marlis und Frank von der Metropolis, dem Kat, auf dem wir schon knapp 20 mal quer durch Europa in den letzten Jahren unterwegs waren, zum ersten mal aus Berlin zu uns zum Mitsegeln kommen.

LG Chris

„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 5



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 6



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 7



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 8



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 9



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 10



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 11



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 12



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 13



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 14

